

Worte des Dankes von P. Milton Zonta SDS
Generaloberer der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes
Seligsprechungsfeier von Franziskus Jordan
St. Johannes Lateranbasilika (Rom) - 15. Mai 2021

Hochwürdigste Eminenz, Kardinal Angelo De Donatis,
Lieber Kardinal Stanisław Dziwisz,
Liebe Bischöfe, liebe Mitbrüder im Priesteramt und Diakone,
die hier anwesend sind,
Liebe Ordensleute und Laien, die das salvatorianische Charisma teilen,
Liebe Angehörige des Seligen Franziskus Jordan,
Brüder und Schwestern, die hier anwesend sind, und alle, die uns über die
verschiedenen Kommunikationsmittel folgen.

Heute ist ein wunderbarer Tag für uns alle, die wir fest an den Ruf des Seligen Franziskus Jordan zur apostolischen Heiligkeit geglaubt haben. Unsere salvatorianischen Herzen sind erfüllt von großer Freude und Dankbarkeit für alles, was Gott für uns getan hat.

Es bewegt uns, wenn wir nur an die vielen Generationen von geistlichen Töchtern und Söhnen von Franziskus Jordan denken, die für diesen Tag gebetet haben, den wir heute erleben. Wir wurden von so vielen Brüdern und Schwestern unterstützt, die ihre Zeit, Energie und ihr Zeugnis gegeben haben, um diese Geschichte zu schreiben mit dieser feierlichen Anerkennung und Bestätigung, dass Franziskus Jordan die Liebe des einen wahren Gottes für alle zum Leuchten bringen konnte.

Unsere Herzen sind auch mit Freude erfüllt, weil wir wissen, dass Tausende von Menschen aus allen Kontinenten durch die Medien an dieser Feier teilgenommen haben.

Heute freuen wir uns, weil Gott seine Liebe und seinen Plan, alle zu retten, durch das Leben des Seligen Franziskus Jordan in der Kirche sichtbar machen wollte. Ein Leben mit bescheidenen Anfängen, das aber groß wurde im apostolischen Dienst an der ganzen Welt, besonders an den Abseitsstehenden. Es ist so, wie

Papst Franziskus gesagt hat: "Es ist die Gnade Gottes, die das Leben verändert: Sie nimmt uns, wie wir sind, aber sie belässt uns nie, wie wir sind...".

Heute präsentiert uns die Kirche Franziskus Jordan als eine Ikone der apostolischen Heiligkeit. Ein Mann Gottes, der uns durch sein Leben die Tugend des unerschütterlichen Vertrauens in die Liebe Gottes, der evangelischen Sanftmut, der Selbstentäußerung, des unermüdlichen apostolischen Eifers und seiner treuen Liebe zur Universalität der Kirche bekannt gemacht hat. Heute dürsten wir mehr denn je nach diesen Tugenden der Heiligkeit, um die Dunkelheit der Welt mit Licht zu erfüllen.

Im Namen der ganzen Salvatorianischen Familie möchte ich dem Generalvikar der Diözese Rom, Kardinal Angelo De Donatis, der im Namen von Papst Franziskus der Seligsprechung mit solcher Feierlichkeit und Freundschaft vorstand, unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen.

Ich nutze diese Gelegenheit auch, um in besonderer Weise der Diözese Rom zu danken, die ihre Türen für Salvatorianer und Salvatorianerinnen aus aller Welt geöffnet hat, die uns zu diesem großen Ereignis begleitet haben.

Ich möchte all jenen aufrichtig danken, die in stundenlanger, fleißiger Arbeit diese Feier vorbereitet haben. Ein besonderer Dank geht an das Liturgieteam, das alle Schritte dieses feierlichen kirchlichen Ereignisses vorbereitet hat. Unser Dank geht auch an die Mitglieder des Chors und des Orchesters, die uns geholfen haben, die heilige Liturgie tiefer zu erleben.

Dank auch für die bedeutende Anwesenheit der Familie Cardoso aus Brasilien mit ihrer wunderbaren Tochter Livia Maria, die die Reliquie des seligen Franziskus Jordan hierher vor den Altar brachte.

Besonderen Dank an die Mitarbeiter bei den Medien, deren Arbeit es Tausenden von Menschen aus aller Welt ermöglicht hat, an dieser Feier teilzunehmen.

Mit tiefer Zuneigung grüße ich Sie alle, die Sie zu Hause sind. Sie, die Sie aus den verschiedensten Nationen und Orten mit Freude, Rührung und Dankbarkeit diesen Moment des Lobes und des Dankes mit uns teilen. Danke für Ihre

Botschaften mit guten Wünschen und Gebeten: für uns eine liebevolle Aufmerksamkeit in diesem lebendigen Miteinander.

Die Gnade der heutigen Feier eröffnet uns eine neue Zeit, in der wir unter der Führung des Seligen Franziskus Jordan weitergehen. Möge er uns anspornen, Jesus Christus, dem Heiland der Welt, in der Weise der Apostel zu folgen. Folgen wir seinem Beispiel der Heiligkeit und des Dienstes, indem wir alle möglichen Mittel einsetzen, damit Gott erkannt, geliebt und gedient werden kann, angesichts aller missionarischen Herausforderung unserer Zeit.

Ich danke Ihnen allen! Ich danke Ihnen von ganzem Herzen!